

# Schuleigenes Konzept zum Distanzlernen der Karlheinz-Böhm Grund- und Mittelschule

Stand: 25.09.2020

Abgestimmt mit dem Elternbeirat am 22.09.2020

KARLHEINZ BÖHM  
GRUND-UND MITTELSCHULE



## Information per ESIS

Im Fall des erneuten Distanzlernens wird die Karlheinz-Böhm Grund- und Mittelschule die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler so schnell wie möglich per ESIS informieren.

## Folgende Varianten des Distanzunterrichts sind denkbar

- Quarantäne einzelner Schülerinnen und Schüler
- Quarantäne von Schulklassen
- Anordnung von wöchentlichem Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Homeschooling
- Lockdown mit Distanzlernen für die gesamte Schule

## Konzept für Bayern

Im Fall des erneuten Distanzlernens werden wir uns an das **bayerische Rahmenkonzept zum Distanzunterricht** halten, welches für alle Schulen in Bayern verpflichtend ist (vgl. Anlage).

## Konzept Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule

1. Die **Arbeit mit dem Wochenplan** hat sich bewährt und wird fortgesetzt.
  - Der Wochenplan wird im Falle einer Quarantäne so schnell wie möglich geschickt, im Falle des wochenweisen Wechsels bereits am Freitag.
  - Der Wochenplan enthält konkrete Zeiten für Videokonferenzen und/ oder Telefonkonferenzen, damit der Einsatz von digitalen Geräten sowie eine evtl. Unterstützung durch Eltern geplant und organisiert werden kann.

2. Die **Fächer der Stundentafel** werden **grundsätzlich** auch im Distanzunterricht **in Erscheinung treten**, um den Tages- und Wochenablauf zu strukturieren. (vgl. auch Punkt 2 Seite 2 des bayerischen Rahmenkonzepts zum Distanzunterricht). Die Koordination erfolgt dabei durch die Klassenleitung. Je nach Möglichkeiten vor Ort kann dies bspw. erfolgen
  - durch einen zu bearbeitenden Arbeitsauftrag (der bspw. am entsprechenden Tag übermittelt wird),
  - durch die Übermittlung einer Rückmeldung zu einem erledigten Arbeitsauftrag,
  - ggf. in Form einer Videokonferenz,
  - durch entsprechende fächerverbindende, epochale oder projektorientierte Vorgehensweise,
  - durch das Angebot einer Sprechstunde mit der Lehrkraft, in der fachliche Fragen beantwortet werden, etc
  
3. Als digitales Werkzeug hierfür haben wir **Microsoft Teams** gewählt. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern die Arbeit mit diesem Programm nicht wünschen, erhalten Arbeitsaufträge und Dokumente per E-Mail oder per Post. Diese Kinder können auch von der Lehrperson angerufen werden, wenn sie nicht an einer Videokonferenz teilnehmen dürfen.
  
4. Ein **„virtueller“ Startschuss** erfolgt wie im bayerisches Rahmenkonzept zum Distanzunterricht Seite 3 und 4 beschrieben. Neben der Klassenleitung kommen hier auch Fachlehrkräfte zum Einsatz. Der virtuelle Startschuss erfolgt ab Jgst.5.  
**Grundschule:** Auf den „virtuellen“ Startschuss wird hier verzichtet, da viele Eltern in der Praxis gerade die flexible Zeiteinteilung bei der Arbeit mit dem Wochenplan als hilfreich wahrgenommen haben.
  
5. **Erreichbarkeit**  
Im Wochenplan stehen **klar festgelegte Zeiten**, an denen die Lehrpersonen für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern **erreichbar** sind. Diese Zeiten orientieren sich am Stundenplan sowie den üblichen Schulzeiten.

## 6. **Schulpflicht**

- Zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet (vgl. auch Punkt 3 Seite 4 des bayerischen Rahmenkonzepts zum Distanzunterricht).
- Die gestellten Arbeitsaufträge sind verbindlich.
- Es können auch mündliche Leistungsnachweise durchgeführt werden. Dies wird aber vorher bekanntgegeben und geübt.
- Termine im Wochenplan für Videokonferenzen müssen wahrgenommen werden. Sollte diese nicht möglich sein, müssen Eltern die Lehrperson informieren und die Kinder abmelden.

## 7. **Kontakt und Kommunikation**

- Der Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen erfolgt direkt und regelmäßig.
- Rückmeldungen durch Lehrpersonen kommen aktiv und kontinuierlich.

8. Förderangebote und **Brückenangebote** finden auch im Distanzunterricht statt.

## 9. **Vorbereitung auf das Distanzlernen:**

- Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen sind bei Microsoft Teams angelegt (Voraussetzung: Einverständnis der Eltern liegt vor).
- Lehrpersonen üben regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Microsoft Teams, ggf. werden hier Hausaufgaben gegeben.
- Schülerinnen und Schüler haben zuhause einen Zugang zu einem digitalen Endgerät (Anträge für Leihgeräte werden aktuell geprüft und bearbeitet)
- Schülerinnen und Schüler haben zuhause eine Grundausstattung an Schreibmaterial sowie einen linierten und einen karierten Block.
- Kranke Kinder sollen ihre „Krankenpost“ über Microsoft Teams erhalten. (Verfahren ist aktuell im Aufbau).
- Lehrpersonen haben jede Woche die Gelegenheit eine SchiLF (schulhausinterne Lehrerfortbildung) oder eine Sprechstunde im Computerraum zu besuchen.